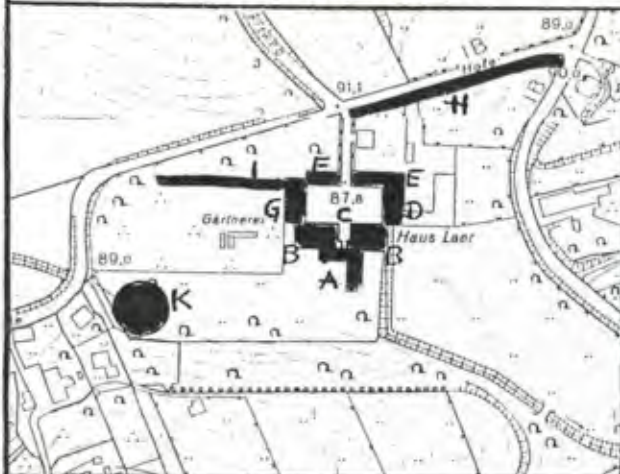


# DENKMALLISTE DER Stadt Bochum

Das nachfolgend gekennzeichnete und beschriebene Bauwerk wird gem. § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 DSchG in die Denkmalliste eingetragen.

<b>A</b> LISTE	Baudenkmal
	NUMMER DER EINTRAGUNG : 290



<b>LAGE DES OBJEKTS</b>	STRAßEN-SCHLÜSSEL	6115	STRAßE	Höfestraße	HAUS-NR.	45
	GEMARKUNG	Laer		FLUR	76, 77, 79, 80, 802, 388, 389	
<b>BEZIRK IV</b>	MITTELPUNKT-KOORDINATEN	RECHTS-DST-WERT:	57 N, 47 S		HOCH-NORD-WERT:	8803 N, 8804 S

**KURZBEZEICHNUNG DES DENKMALS:**

Haus Laer, märkischer Rittersitz, seit dem 13. Jahrhundert urkundlich bezeugt.

**WESENTLICHE CHARAKTERISTISCHE MERKMALE:**    **GRÜNDE ZUR ERHALTUNG UND NUTZUNG:**    **BEGRÜNDUNG DES ÖFFENTLICHEN INTERESSES:**

Bedeutender märkischer Rittersitz, seit dem 13. Jahrhundert urkundlich bezeugt. Reste mittelalterlicher Bausubstanz im Südostflügel des Herrenhauses (Turmhaus) erhalten. Mehrere Bauphasen. Die Fachwerk-Obergeschosse vermutlich um 1920 überarbeitet. Vorburganlage im Kern 18. Jahrhundert, die Fachwerk-Obergeschosse (Südosthälfte der Vorburg) kurz nach 1900 aufgesetzt. Remise 19. Jahrhundert. Von dem nordwestlichen Vorburggebäude nur drei Seiten des Hauskörpers erhalten.

Die gesamte Vorburganlage neu ausgebaut. Die lange Stützmauer im Gartenbereich vielleicht 18. Jahrhundert, in Zusammenhang stehend mit der Mutung eines Erbstollens (Isabellastollen) zur Lagerung des Abraums.

1867 Genehmigung zur Anlage eines Privatfriedhofes; erste Belegung 1871. Die bauliche Gestaltung neu.

Haus Laer ist bedeutend für die Stadt Bochum und das Ruhrgebiet aus historischen baugeschichtlichen Gründen.

BILD	BILD
BILD-NR: 1	BILD-NR: 2
BILD	BILD
BILD-NR: 3	BILD-NR: 4

DER OBERSTADTDIREKTOR DER STADT BOCHUM -UNTERE DENKMALBEHÖRDE- I.A. <i>Laay</i>	DATUM DER EINTRAGUNG: <b>01. SEP. 1993</b>	DIE EINTRAGUNG UMFASST: <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 2px;">3</div> SEITEN	<div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 2px;">Seite - 1 -</div>
---	---	--	--

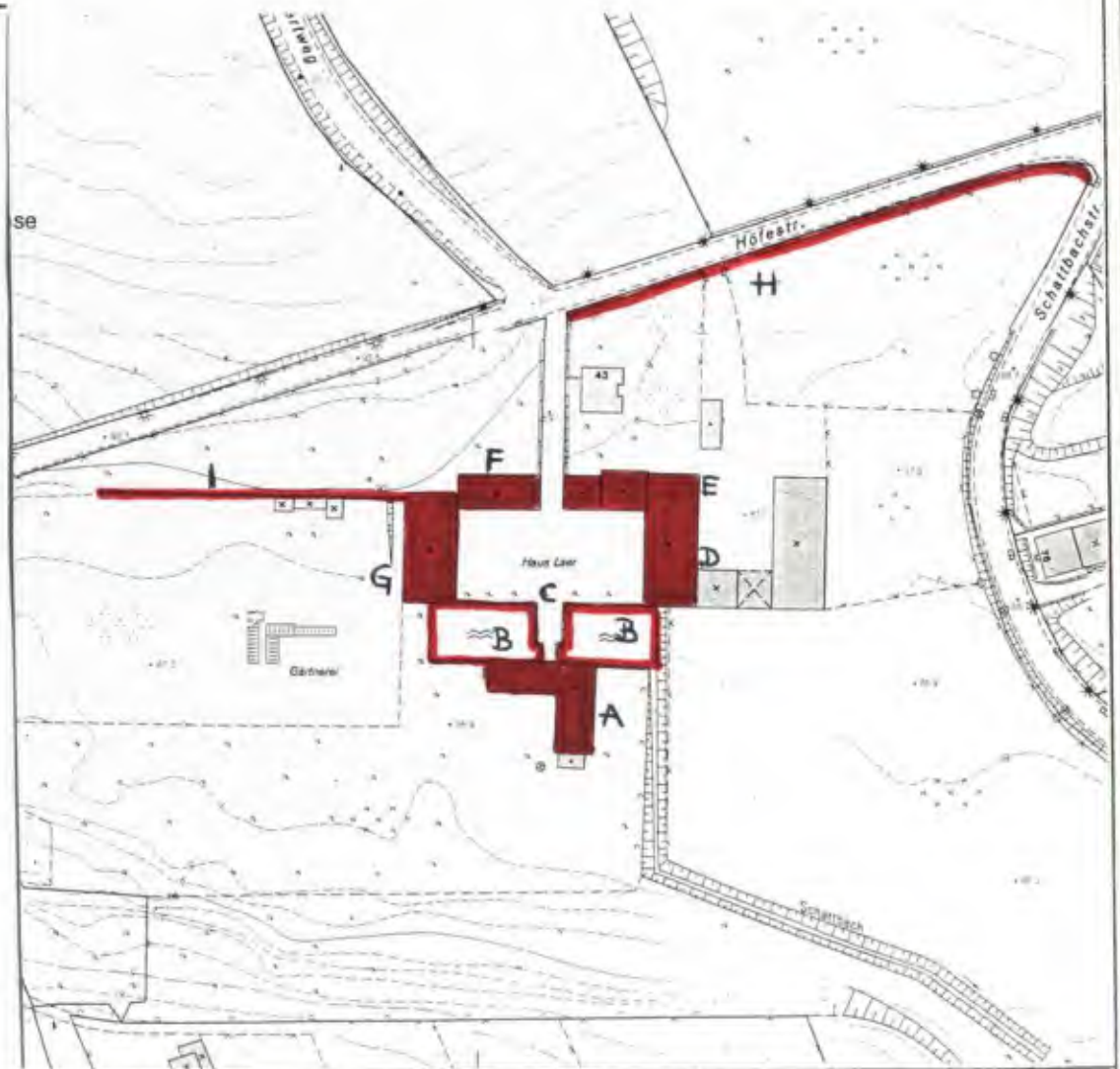
KRIEDEL 114.C90

## DETAILLIERTER LAGEPLAN

DES DENKMALS / DES DENKMALENSEMBLES

MAßSTAB 1 :

- A - das L-förmige Herrenhaus;
- B - die Reste des Hausteiches;
- C - die Brücke zum Herrenhaus
- D - südöstliches Vorburggebäude, Äußeres und Kaminanlage;
- E - nordöstliches Vorburggebäude (südöstlich der Zufahrt), Äußeres;
- F - nordöstliches Vorburggebäude (Remise) (nordwestlich der Zufahrt), Äußeres;
- G - nordwestliches Vorburggebäude, Hauskasten ohne Südostwand;
- H - Grenzmauer an der Hofstraße;
- I - Stützmauer in Nordwest/Südost-Richtung im Gartenbereich;
- K - Grabsteine auf dem Privatfriedhof im nordwestlichen Gartenbereich:  
3 Grabplatten 1632, 1643 und 1674 aus der Ümminger Kirche, Grabsteine des 19. Jahrhunderts



# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 290** Fortschreibung 1/1

---

**Reduzierung des Denkmalumfanges:**

Dem Widerspruch von

wurde zum Teil gefolgt:

Stützmauer im Gartenbereich - siehe detaillierten Lageplan unter "I" :

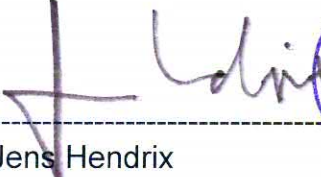
Die Bezirksregierung Arnsberg folgt in ihrem Widerspruchsbescheid vom 02.12.2011 der Auffassung des LWL - Amt für Denkmalpflege, dass die Stützmauer im Gartenbereich nicht mehr als denkmalwert zu qualifizieren ist. Es fehlt insoweit an einem eindeutigen Bezug zur bergbaulichen Tätigkeit. Des weiteren ist die Mauer über größere Strecken nicht mehr erhaltungsfähig.

Die Eintragung zum Bereich der Stützmauer wird entsprechend korrigiert, der Lageplan - siehe 1/2 dieser Fortschreibung - angepasst.

Bochum, 15. Februar 2012

Die Oberbürgermeisterin

Im Auftrage

  
-----  
Jens Hendrix



# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

## KARTEIKARTE: A 290 Fortschreibung 1/2

Angepasster Lageplan: (Herausnahme "I" = Stützmauer)

